

**FWAG Mitarbeiter:  
Auftraggeber**



Geschäftsbeziehung



**Externes Unternehmen:  
Auftragnehmerin**



Auftraggeber legt  
Arbeitsauftrag im  
ABV an



**Auftraggeber (FWAG  
Mitarbeiter) im ABV:**

Der Auftraggeber legt  
einen neuen Arbeitsauf-  
trag im ABV an.

Auftragnehmerin  
registriert Unternehmen im  
USP (bei Erstregistrierung)



**Auftragnehmerin in der ZÜP-  
Anwendung**

Die Auftragnehmerin registriert  
das Unternehmen in der ZÜP-An-  
wendung und erhält dort eine ID-  
Nummer.

Ist das Unternehmen bereits  
registriert, entfällt dieser Schritt.

**Mitarbeiter externes  
Unternehmen:  
Ausweiseempfänger**



Auftragnehmerin  
gibt Daten des  
Mitarbeiters im  
USP an



**Auftragnehmerin in der  
ZÜP-Anwendung**

Die Auftraggeberin gibt alle Daten ihres  
Mitarbeiters für die erweiterte Zu-  
verlässigkeitsüberprüfung in der „ZÜP –  
Zuverlässigkeitsüberprüfung/Aviation  
Security“ über das USP an. Danach gibt sie  
den Mitarbeiter für den Einsatz am Flug-  
hafen Wien frei.

Wichtig: Nach erfolgter Freigabe sind  
noch 4 Wochen Wartezeit für das ZÜP-Er-  
gebnis einzurechnen.

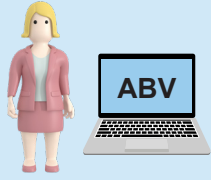
## ACHTUNG NEU!

Diese Schritte passieren im Unternehmensserviceportal  
des Bundesministeriums ohne Beteiligung des Flughafens.

Die Checkliste zur Dateneingabe für die erweiterte  
Zuverlässigkeitsüberprüfung und alle  
weiteren Infos finden Sie unter folgendem Link:

[www.bmk.gv.at/themen/verkehr/luftfahrt/sicherheit/  
pruefung/zuemp.html](http://www.bmk.gv.at/themen/verkehr/luftfahrt/sicherheit/pruefung/zuemp.html)

Auftragnehmerin gibt ID-Nummer aus dem USP im ABV ein



#### **Auftragnehmerin im ABV:**

Die Auftragnehmerin steigt ins ABV ein und gibt dort die ID-Nummer ein, die sie aus der ZÜP-Anwendung bei der Registrierung erhalten hat. Der Auftraggeber (FWAG Mitarbeiter) muss das im ABV verifizieren.



Auftragnehmerin weist erfassten Mitarbeiter aus USP Arbeitsauftrag im ABV zu



erweiterte Zuverlässigkeitsüberprüfung wird eingeleitet

#### **Auftragnehmerin im ABV:**

Die Auftragnehmerin weist dem zuvor im USP erfassten Mitarbeiter im ABV-Portal den vom FWAG Mitarbeiter angelegten Arbeitsauftrag zu. Erst dadurch wird die Zuverlässigkeitsüberprüfung eingeleitet und es entstehen die Kosten für die Beantragung einer Airport ID Card. Dauer der erweiterten Zuverlässigkeitsüberprüfung durch das BMK: 4 Wochen



Auftragnehmerin reserviert Schulungsplatz im ABV



Buchung Schulungsplatz wird bestätigt

#### **Auftragnehmerin im ABV:**

Die Auftragnehmerin erhält eine Aufforderung zur Reservierung eines Schulungsplatzes zur EU-konformen Sicherheitsschulung über das ABV. Nach Behandlung der erweiterten Zuverlässigkeitsüberprüfung durch das BMK, erhält die Auftragnehmerin die Bestätigung, dass ihr zuvor reservierter Schulungsplatz fix gebucht wurde.



Mitarbeiter kommt mit Lichtbildausweis und QR Code zur Schulung



#### **Der externe Mitarbeiter erscheint zur Sicherheitsschulung und zum Kenntnisnachweis im Airport ID Card Office.**

Der amtliche Lichtbildausweis, der auch im USP Portal angegeben wurde und der QR-Code vom ABV sind mitzubringen.



#### **Der externe Mitarbeiter erhält nach Absolvierung der Schulung und des Kenntnisnachweises seine Airport ID Card.**